

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

## Ideenbörse Religion Sekundarstufe I – Ausgabe 61

Getragen vom Netz der Gemeinschaft

Dagmar Keck



### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

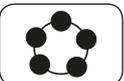
Ihr Team von eDidact

3.5.10 Getragen vom Netz der Gemeinschaft

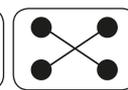
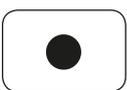
**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich klar werden, was Gemeinschaften sind und welchen sie selbst angehören,
- ◆ erfahren welche Bedeutung Gemeinschaften für ihr Leben haben,
- ◆ erkennen, was zu einer guten Gemeinschaft beitragen kann,
- ◆ gemeinsam Klassenregeln aufstellen, die für alle verbindlich sind,
- ◆ erfahren, dass Gott jeden hält und wie in einem Netz auffängt,
- ◆ eigene Texte und Gebete formulieren,
- ◆ gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten und feiern.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Gemeinschaft</b> Was ist Gemeinschaft, welche Gemeinschaftswörter gibt es?</p> <p><b>Alternative: Kooperations- und Vertrauensspiele</b> Drei Spiele regen dazu an, sich über Gemeinschaft und Vertrauen zu unterhalten. Die Spiele können an verschiedenen Stellen der Einheit eingesetzt werden.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Das Wortbild wird als stiller Impuls gezeigt. Danach werden die Begriffe vorgelesen und die Bedeutung erklärt. Es kann eine erste Diskussion über Gemeinschaft entstehen. → <b>Vorlage 3.5.10/M1</b></p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Spiele werden durchgeführt und reflektiert. Bei den Spielen stehen Beispiele für den Einsatz in dieser Einheit. → <b>Spielbeschreibungen 3.5.10/M2a und b</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p><b>Ich lebe in Gemeinschaften</b> Jeder von uns lebt in mehreren Gemeinschaften.</p> <p><b>Ein Märchen vom bunten Netz</b> In dem Märchen geht es um ein Dorf, in dem alle Menschen glücklich sind. Bis sie Gerüchte von der großen Stadt hören und dorthin wollen. Das Netz, das dem Dorf das Glück bescherte, wird zerstört...</p>	<div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Schüler überlegen, welchen Gemeinschaften sie wie, wann und warum angehören. → <b>Arbeitsblatt 3.5.10/M3a und b*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Abschnittsweise lesen die Schüler den Text. Dazwischen fassen sie das Gelesene zusammen, übertragen Inhalte auf ihr eigenes Leben, zeichnen ihre Vorstellungen auf und schreiben Abschnitte weiter. → <b>Arbeitsblatt 3.5.10/M4a bis f*</b></p>

## Teil 3.5: Frieden und Gerechtigkeit

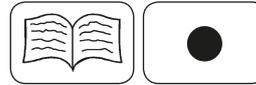
<p>Die Geschichte ist in mehrere Abschnitte unterteilt und ermöglicht den Schülern, sich mit entsprechenden Arbeitsaufträgen damit auseinanderzusetzen.</p> <p>Für diese Auseinandersetzung müssen mehrere Unterrichtsstunden eingeplant werden, je nachdem wie umfangreich die jeweilige Auswertung der Ergebnisse, Vorstellung oder Diskussion ausfällt.</p>	
<p><b>Jeder knüpft am eigenen Netz</b> Der Text des Liedes zeigt auf, wie es ist, wenn jeder nur an sich selbst denkt. Das Lied ist sehr beschwingt.</p> <p><b>Die neue Klasse</b> Die Geschichte von den Zwillingen beschreibt zwei verschiedene Klassen und ihre Klassengemeinschaft. Während die negative Klasse ausführlich dargestellt wird, erfährt man von der positiven nicht viel. Die Schüler werden dazu angeregt zu überlegen, was eine gute Klassengemeinschaft ausmacht</p> <p><b>Unsere Klassenregeln</b> Die bisher gemachten Erfahrungen zum Thema Gemeinschaft mündet nun im Formulieren eigener Klassenregeln. Dies geschieht im Sinne der Think-Pair-Share – Methode.</p> <p><b>Von Gott gehalten</b> Das Netz aus dem Märchen wird von Gott gehalten. Wann fühlen wir uns von Gott gehalten? Die Geschichte von der Spinne macht deutlich, was geschehen kann, wenn dieser Faden reißt.</p>	<p> Die Schüler singen gemeinsam das Lied. Den Refrain kann man zu Beginn langsam singen und dann immer schneller. → <b>Lied 3.5.10/M5*</b></p> <p>   Der Text kann gemeinsam gelesen werden. Die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. Einige Ergebnisse werden vorgestellt und diskutiert. → <b>Arbeitsblatt 3.5.10/M6a bis c*</b></p> <p>   Zunächst sucht sich jeder 12 Regeln aus und schneidet sie aus. Mit diesen Regeln trifft er sich mit einem Lernpartner. Mit diesem wählt er wieder aus. Danach gehen sie mit einem anderen Paar zusammen. Zu viert einigen sie sich auf acht Aussagen. Im Plenum wird mit diesen Vorschlägen eine gemeinsame Klassenordnung geschrieben, die für alle verpflichtend ist. → <b>Arbeitsblatt 3.5.10/M7a und b*</b></p> <p>  Die Schüler ziehen Vergleiche zum Märchen und zu ihrem eigenen Leben. Die Geschichte der Spinne kann gemeinsam gelesen werden. → <b>Arbeitsblatt 3.5.10/M8a und b**</b></p>

## Teil 3.5: Frieden und Gerechtigkeit

## III. Weiterführung und Transfer

**Gemeinschaft im Glauben**

In der Bibel gibt es viele Texte und Sätze zur Bedeutung von Gemeinschaft.



Die Bibeltexte werden gemeinsam gelesen. Jeder fasst die wichtigsten Aussagen zusammen und formuliert eine eigene Aussage über Gemeinschaft. Eigene Erfahrungen in der Kirchengemeinde werden untersucht, bevor die Schüler je ein Dank- und ein Bittgebet formulieren.

→ **Arbeitsblatt 3.5.10/M9a bis c\*\***

**Gottesdienst feiern**

Mithilfe der Texte die abgedruckt sind, aber auch die Texte, die die Schüler geschrieben haben und den Bildern, die entstanden sind gestalten die Schüler einen gemeinsamen Gottesdienst.



Gemeinsam Gottesdienst feiern ist ein Ausdruck von Gemeinschaft. Die Schüler planen ihn mithilfe der Vorlage.

→ **Vorlage Gottesdienst 3.5.10/M10\*\***

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatischen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Teil 3.5: Frieden und Gerechtigkeit

Gemeinschaft

**Gemeinschaftsbild**  
Gemeinschaftsschule  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis

**Hausgemeinschaft**  
Reisegemeinschaft  
Gemeinschaftsprojekt

**Arbeitsgemeinschaft**  
Gemeinschaftssinn

**Gemeinschaftsgeist**  
Gemeinschaftsschule  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis

**Religionsgemeinschaft**  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis

**Klassengemeinschaft**  
Gemeinschaftsschule  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis

**Gemeinschaftswerk**  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis

**Gemeinschaftsgefühl**  
Gemeinschaftsschule  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis

**Spielgemeinschaft**  
Gemeinschaftsschule  
Gemeinschaftsarbeit  
Gemeinschaftspraxis